

Gestalten und nicht nur reden

Die Rolle des Schulsprechers ist es nicht nur dieser zu sein sondern auch als dieser zu gestalten. Und genau dieser Aspekt steht in diesem Jahr im Vordergrund.

Um den Schülern, die sich in dem einen oder anderen Fach schwerer tun, der Kostenfalle der Nachhilfe zu ersparen, haben wir den Groß-Klein-Verein, ein schulinternes Nachhilfeprogramm (5-7€/h), wieder neu aufgestellt.

2019 ist ein unglaublich wichtiges Jahr für die Europäische Union, wenn wir nur an die Möglichkeit eines ungeordneten Brexits, an die nationalistischen Tendenzen der Mini-Führer im Osten der EU, der EU-Wahl und der medial enorm aufgeschaukelten „Migrationskrise“, dem eigentlich natürlichsten und überlebenswichtigen Vorgang der Evolution, denken. Daher steht dieses Schuljahr ganz im Zeichen des europäischen Gedankens und der Menschen- und Kinderrechte, die auch in Österreich tagtäglich verletzt werden. Damit verbundene Anliegen sind Robert Menasse (Die Hauptstadt) und einige Politiker an unsere Schule zu bringen, um mit ihnen über diese Themen diskutieren zu können. Neben der Pinwand mit aktuellen politischen und gesellschaftlich relevanten Qualitätszeitungsartikeln, dem Museumstag und der schulinternen Zeitung KAUZ (Kompakte Akademische Unabhängige Zeitung) ist es mir persönlich auch ein sehr großes Anliegen mit dem Ausgangspunkt der Digitalisierung auf die extrem manipulative Droge der „(A)Sozialen Netzwerke“, sei es jetzt WhatsApp, Facebook, Twitter, Instagram, etc., die dadurch immer mehr in Vergessenheit zu rutschende Fähigkeit der nonverbalen Deutung des Gegenübers, die literarische Bildung und dem globalen Problem des Mobbing durch diverse Aktionen, wie beispielsweise von mir selbst vorbereitete und abgehaltene Stunden über diese Themen in der Unterstufe aufmerksam zu machen und sonst auch alles daran zu setzen, dass wir den Karren der Zukunft, der beladen mit dem Klimawandel, dem Rechtsruck unserer Gesellschaft und weiteren uns noch unbekanntem Herausforderungen, mit einem Seil, das aufgedröselte aus möglichst vielen und gleich dünnen Schnüren besteht, gemeinsam aus dem Dreck ziehen zu können. Und das Ganze für nicht einmal ein Danke.

Euer Schulsprecher Theodor Vittorio Droschl